



**liechtensteiner
seniorenbund**

gemeinsam bewegen

Jahresbericht 2019



Seniorenbund-Blättli

Computeria

Fitness 50+

Seniorenchor

Seniorentanz

Seniorenkino

**Senioren helfen Senioren
(Sen-Sen)**

Information und Beratung (IBA)

Freiwilligenarbeit (freiwillig.li)

Kursprogramm „Horizonte 60+“

altersfragen.li

Liechtensteiner Seniorenbund

Austrasse 13, 9490 Vaduz

Telefon 230 48 00

sekretariat@seniorenbund.li

www.seniorenbund.li

Vorwort

Sehr geehrte liebe Mitglieder des Liechtensteiner Seniorenbundes
Sehr geehrte Damen
Sehr geehrte Herren

Jeweils im Monat vor der Mitgliederversammlung übermitteln wir Ihnen den Jahresbericht des Liechtensteiner Seniorenbundes („LSB“).

Dieses Jahr ist für uns alle alles anders.

Wir hatten unsere Mitgliederversammlung für 27. Mai 2020 im Gemeindesaal Ruggell geplant; seitens Vorstands sind wir vorbereitet, Küche samt Service und musikalische Unterhaltung waren sichergestellt. Im Hinblick auf die nach wie vor angespannte Lage und unsere Verantwortung, für Wohlergehen und Gesundheit unserer Mitglieder besorgt sein zu wollen, haben wir uns entschlossen, den geplanten Termin abzusagen.

Im Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 lesen Sie die Berichte der Präsidentin sowie des Leiters der Fachstelle IBA, weiters die Jahresrückschau der Verantwortlichen der Fachgruppen Fitness 50+ und Senioren für Senioren (Sen-Sen).

Ebenso beinhaltet der Jahresbericht 2019 die Jahresrechnung samt Kommentar unseres Vizepräsidenten Reinhold Zanghellini sowie den Revisionsbericht.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und freuen uns heute schon, Sie zu gegebener Zeit zur Mitgliederversammlung 2020 einladen und dort begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand des Liechtensteiner Seniorenbundes

Inhaltsverzeichnis

Traktandenliste für die Mitgliederversammlung 2020

Eine Einladung erfolgt, sobald Veranstaltungen in dieser Grössenordnung erlaubt und verantwortbar sind.

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. Mai 2019 in Triesenberg

Jahresberichte 2019

- Bericht der Präsidentin
- Bericht der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)
- Bericht Fitness 50+
- Bericht Senioren für Senioren (Sen-Sen)
- Kommentar zur Jahresrechnung 2019
- Bilanz und Erfolgsrechnung
- Bericht der Revisionsstelle

Vaduz, im April 2020

Die Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2020 folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Der Vorstand hatte Mittwoch, 27. Mai 2020, vorgeschlagen und das Sekretariat hatte bereits die organisatorischen Vorbereitungen für die Veranstaltung im Gemeindesaal Ruggell getroffen.

Der neue Versammlungstermin wird ehestmöglich bekanntgegeben.

Traktanden:

- 1. Grussworte**
- 2. Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder**
- 3. Wahl der Stimmenzähler**
- 4. Genehmigung der Traktandenliste**
- 5. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 15. Mai 2019 im Gemeindesaal Triesenberg**
- 6. Jahresbericht der Präsidentin 2019**
- 7. Genehmigung der Berichte 2019**
 - Präsidentin
 - Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)
 - Fitness 50+
 - Senioren für Senioren (Sen-Sen)
- 8. Jahresrechnung 2019**
- 9. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes**
- 10. Entlastung Vereinsvorstand**
- 11. Wahlen Vorstand**
- 12. Wahl der Revisionsstelle**
- 13. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge**
- 14. Vorschau 2020**
- 15. Freie Anträge**

Laut Statuten sind Anträge der Mitglieder an die Mitgliederversammlung schriftlich und unterschrieben von mindestens zehn Mitgliedern sieben Tage vor der Mitgliederversammlung bei der Präsidentin einzureichen.
- 16. Varia**
- 17. Schlussworte der Vize-Präsidentin Josephine Biedermann**

Anschliessend gemütliches Beisammensein bei einem kleinen Imbiss.

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2019 vom Mittwoch, 15. Mai 2019, 15:30 Uhr, im Dorfsaal in Triesenberg

Anwesend: ca. 200 Mitglieder und Gäste (Anwesenheitslisten im Sekretariat einsehbar)

Traktandum 1: Eröffnung und Grussworte

Die Präsidentin Renate Wohlwend begrüsst um 15:35 Uhr die anwesenden LSB-Mitglieder sowie die Gäste. Sie freut sich über die zahlreichen Anwesenden und erklärt, dass der LSB im Juni sein 25-jähriges Bestehen feiern dürfe; sie hält eine kurze Rückschau auf die Vereinsgeschichte und dankt den Männern und Frauen, die bisher im Vorstand mitgewirkt haben. Auch den Mitgliedern gebühre Dank.

Besonders begrüsst werden die offiziellen Gäste und die Vorstandskolleginnen und -kollegen.

Namentlich begrüsst werden

- Susanne Eberle-Strub, Landtagsabgeordnete
- Christoph Beck, Vorsteher der Gastgemeinde Triesenberg
- Dr. Daniel Risch, Vizeregierungschef
- Elisabeth Kaltenbrunner, Fachstelle Betreuung und Pflege
- Walter Kaufmann, Direktor AHV/IV/FAK-Anstalten
- Thomas Riegger, Geschäftsführung LAK
- Heinz Schaffer, Geschäftsführung Lebenshilfe Balzers
- Judith Meile, Geschäftsführung LBV
- Helen Frick, Haus St.Martin

Die Präsidentin berichtet, dass sich diverse Personen von politischen Gremien sowie Vertreter von Ämtern und Organisationen und einige Mitglieder leider entschuldigen mussten. Auf ein Verlesen der Entschuldigungen wird verzichtet.

Sie dankt der Gemeinde Triesenberg ausdrücklich für die kostenlose Benützung des Saales.

Bevor sie zum Grusswort einlädt, hält sie eine Rückschau auf 25 Jahre LSB, nennt die wichtigsten Daten und dankt den seit Juni 1994 in diversen Tätigkeitsbereichen des Vereins engagierten Frauen und Männern.

Die gesellschaftspolitischen Themen hätten in den letzten Jahren an Komplexität zugenommen, sodass eine gute Vernetzung mit Mitarbeitern von Ämtern sowie mit Vertretern

von anderen sozial tätigen Institutionen und Vereinen das A und O einer guten Arbeit zum Wohle der alten Menschen im Land sei.

Die Mitarbeiterinnen im Sekretariat, der Leiter der Beratungsstelle und die Vorstandsmitglieder würden sich aus Überzeugung gerne dafür einsetzen, im Liechtensteiner Seniorenbund ein generationenübergreifendes Miteinander zu fördern.

Vorsteher Chrisoph Beck begrüsst alle Gäste und Mitglieder im Dorfsaal Triesenberg. Der Vorsteher dankt dem Seniorenbund für sein umfangreiches Engagement und betont, wie wichtig die Stimme der Senioren sei. Die Lebenserfahrungen und das Wissen der Senioren seien ein Mehrwert für die anderen Generationen in Liechtenstein.

Nachfolgend stellt er die Gemeinde Triesenberg vor, und beschenkt vier Mitglieder des LSB.

Vizeregierungschef Dr. Daniel Risch begrüsst ebenso alle Gäste und Mitglieder im Dorfsaal.

Er bedankt sich für die Einladung und betont, wie wichtig die Arbeit des LSB ist.

Traktandum 2: Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder

Die Präsidentin bittet die Anwesenden, sich im Gedenken in die im Berichtsjahr 2018 verstorbenen Mitglieder des LSB zu erheben und eine Gedenkminute zu halten. Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen der Verstorbenen.

Ria Lampert beendet die Gedenkminute mit einem Lied.

Traktandum 3: Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Hans Peter Kaufmann und Max Beck vorgeschlagen.

Die zwei Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

Traktandum 4: Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 5: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 9. Mai 2018 im SAL Schaan

Das Protokoll wurde den Mitgliedern als Teil des Jahresberichtes 2018 ordnungsgemäss zugeschickt. Es werden zum Protokoll von den Mitgliedern keine zusätzlichen Fragen gestellt.

Das Protokoll wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Traktandum 6: Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin vermerkt, dass ihr Jahresbericht 2018 auch vorgängig zugeschickt worden sei; sie greift einzelne Punkte auf und bedankt sich für die gute Teamarbeit mit den

Vorstandskolleginnen und – Kollegen, Andrea und Doris im Sekretariat sowie Jakob von der Informations- und Beratungsstelle Alter.

Traktandum 7: Genehmigung der Berichte 2018

Der Jahresbericht der Präsidentin sowie die Jahresberichte von IBA, Fitness 50+ sowie Sen-Sen für das Jahr 2018 werden von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Traktandum 8: Jahresrechnung 2018

Jahresrechnung

Der verantwortliche Vereinskassier Reinhold Zanghellini berichtet, dass die detaillierten Zahlen aus der Bilanz sowie der Erfolgsrechnung im Jahresbericht ersichtlich sind. Er zeigt drei Folien: Aufwand/Ausgaben, Ertrag/Einnahmen sowie das Vermögen per 1. Januar 2019. Reinhold dankt den Mitgliedern des LSB, insbesondere für die zusätzlichen Spenden durch Aufrundungen beim Mitgliederbeitrag, und der Regierung für die jährlichen Beiträge, beim Amt für Soziale Dienste und besonders bei der Aafke-Stiftung.

Die Mitglieder wünschen keine zusätzlichen Informationen und Erklärungen zur Jahresrechnung 2018.

Revisionsbericht

Die Rechnung 2018 wurde von der Revisionsstelle GN Treuhand Vaduz geprüft, in Ordnung befunden und zur Genehmigung empfohlen.

Auf ein Vorlesen des Revisionsberichtes wird verzichtet. Die Präsidentin legt Jahresrechnung und Revisionsbericht zur Genehmigung vor.

Traktandum 9: Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes

Die Jahresrechnung 2018 und der Revisionsbericht werden von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt und an den Kassier Reinhold Zanghellini verdankt.

Traktandum 10: Entlastung des Vereinsvorstandes

Vereinsmitglied Rainer Gstöhl, Eschen, stellt an die Mitgliederversammlung Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Gesamtvorstand einstimmig Entlastung.

Traktandum 11: Wahl der neuen Vorstandsmitglieder

Die Präsidentin stellt Doris Frommelt und David Schädler vor, sie nennt die wichtigsten Daten ihrer Viten sowie deren Motivation zur Mitarbeit im Vorstand.

Doris Frommelt und David Schädler werden von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt.

Die Präsidentin überreicht als Dank an beide einen Blumenstrauss und freut sich auf die Zusammenarbeit im Vereinsvorstand.

Traktandum 12: Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand des LSB schlägt die bisherige Revisionsstelle GN Treuhand Anstalt Vaduz für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle vor.

Die Mitgliederversammlung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Traktandum 13: Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Nach der moderaten Erhöhung der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2017 (Einzelmitglieder CHF 30.- / Ehepaare CHF 40.-) schlägt der Vorstand vor, den Mitgliederbeitrag für 2019 auf dem Stand von 2018 zu belassen, kündigt aber auf nächstes Jahr eine evtl. Erhöhung an (Anhebung für Ehepaare auf CHF 50.-)

Es werden diesbezüglich keine Wortmeldungen gewünscht.

Die Mitgliederversammlung stimmt der Belassung der Mitgliederbeiträge auf dem Stand 2018 einstimmig zu.

Traktandum 14: Vorschau 2019

Der Vorstand werde sich weiterhin mit Themen wie Altersarmut, Vereinsamung, Wohnen im Alter befassen. Sozialpolitische Entwicklungen würden genau beobachtet; auch wolle man weiterhin zur öffentlichen Meinungsbildung beitragen, durch Medienmitteilungen und persönliche Beteiligung an Diskussionsrunden sowie Teilnahme an Vernehmlassungsprozessen.

Traktandum 15: Freie Anträge

Es wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht.

Traktandum 16: Varia

Die Präsidentin erwähnt, dass es noch Plätze für die Toskana-Reise gibt.

Traktandum 17: Schlusswort durch Vize-Präsidentin Josephine Biedermann

Die Vize-Präsidentin des LSB dankt Präsidentin Renate Wohlwend und den anderen Vorstandsmitgliedern für den enormen Einsatz für den LSB.

Einen herzlichen Dank richtet die Vize-Präsidentin an das Saalteam und an die Gemeinde Triesenberg. Auch ein herzliches Dankeschön gilt Rita Lampert und ihrer musikalischen Familie.

Abschliessend dankt sie allen für ihr Kommen und wünscht allen „an Guata“ .

Die Mitgliederversammlung 2019 des LSB endet um 16.40 Uhr.

Zum Abschluss wird noch ein Z'Nacht sowie ein Dessertbuffet offeriert, zubereitet und serviert vom Partyservice Unikum.

Jedes anwesende Mitglied erhält noch ein besticktes Küchentuch als Geschenk, aus Anlass des 25 Jahre -Jubiläums.

Vaduz, am 17. Mai 2019

Andrea Stocklasa- Zanghellini, Protokoll

Jahresberichte 2019

Bericht der Präsidentin

Der Vorstand darf auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurückblicken.

Seit der Wahl von Doris Frommelt, Schaan, und David Schädler, Triesenberg, an der Mitgliederversammlung vom 15. Mai 2019 sind wir im Vorstand wieder vollzählig und können unsere Aufgaben auf mehrere Köpfe verteilen:

Biedermann Josephine, Vizepräsidentin
Frommelt Doris
Gaden Peter
Kindle Flori
Müssner Renate
Schädler David
Wohlwend Renate, Präsidentin
Zanghellini Reinhold, Vizepräsident + Kassier

Der Vorstand ist zu neun Sitzungen zusammengetreten, an denen auch der Leiter der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA), Jakob Gstöhl, und seitens Sekretariat Andrea Stocklasa als Protokollführerin teilgenommen haben. Bei diesen Zusammenkünften werden sowohl die gemäss Tagesordnung vorgegebenen Geschäfte diskutiert und darüber Beschluss gefasst als auch individuell wichtig befundene Themen erörtert.

Der geschäftsführende Ausschuss, in dem die Präsidentin mit der Vizepräsidentin und dem Vizepräsidenten / Kassier zusammenarbeitet, hat sich einige Male zwecks Besprechung aktueller Geschäfte getroffen, und auch zur Vorbereitung der Vorstandssitzungen.

Jahresrückblick 2019

Im Rahmen des laufenden Tagesgeschäftes bei der LSB Geschäftsstelle gibt es auch immer wieder Korrespondenzen und kurze Besprechungstermine, die je nach Thematik seitens der Vorstandsmitglieder wahrgenommen werden.

Vizepräsidentin Josephine Biedermann organisiert und koordiniert die vielfältigen Angebote von Fitness 50+.

Vorstandsmitglied Renate Müssner ist ständig am Puls der sozialpolitischen Themen und übernimmt nach eingehenden Diskussionen und Entscheidungsfindung im gesamten Vorstand die Medienarbeit.

Vorstandsmitglied Peter Gaden ist federführend für das Seniorenkino zuständig; seit Juni wird er von Doris Frommelt unterstützt. Doris hat mittlerweile auch Einsitz in der Jury des Chancengleichheitspreises; diese Aufgabe hat sie von Josephine übernommen.

Vorstandsmitglied Flori Kindle setzt sich als „Mittelsmann“ zwischen LSB und Sen-Sen ein.

Vorstandmitglied David Schädler hat zusammen mit dem seit Langem engagierten Hannes Mannhart die Computeraula neu aufgestellt, sodass zur Freude der Teilnehmer mit mehr Effizienz gelernt werden kann.

Vizepräsident Reinhold Zanghellini stellt uns sein Wissen und seine Berufserfahrung für ein gesundes Finanzgebaren zur Verfügung. Er unterstützt auch das Sekretariat in organisatorischen Fragen. Seit Juni ist Reinhold unser Reise-Verantwortlicher.

Die Präsidentin bemüht sich, möglichst viele der offiziellen Termine wahrzunehmen, zu denen der LSB eingeladen ist, oder überhaupt aus persönlichem Interesse, wenn es sich um Themen der Seniorenpolitik handelt. Sie ist weiterhin im Redaktionsteam der Quartalszeitschrift des Liechtensteiner Behindertenverbandes „mittendrin“ aktiv. Die Sitzungen und je nach Aufgabenverteilung das Verfassen redaktioneller Beiträge sind eine interessante Auseinandersetzung mit den Themen, welche junge und alte Menschen mit besonderen Bedürfnissen bewegen. Sie schätzt den Austausch mit der Geschäftsführerin und der Medienverantwortlichen des LBV sehr.

Auch im Berichtsjahr blieb die Präsidentin Ansprechperson für die Koordination der Zusammenarbeit mit der Oberschule Vaduz (OSV), wo neben alljährlich wiederholten Anlässen immer wieder neue Ideen von Lehrern und Schülern in das sogenannte Generationenprojekt einfließen.

Mit der Unterstützung von Josephine konnten wiederum junggebliebene Seniorinnen und Senioren für das Generationenprojekt begeistert und motiviert werden, sodass es auch im Berichtsjahr einige für Jung und Alt interessante Zusammenkünfte in der OSV gab.

Im September endete der von Franz-Josef Jehle mit Unterstützung von Doris Wenaweser geführte Vorsitz Liechtensteins in der Senioren Plattform Bodensee. Der Wechsel im Präsidium findet im 3-Jahres-Turnus statt. Neu an der Spitze ist die Schweiz, in der Person von Evelyn Jung, Arbon, TG.

Seitens LSB bzw. für das Mitgliedsland Liechtenstein hat nun die Präsidentin Sitz und Stimme im Plattform-Vorstand.

Nachfolgend seien einige Daten besonderer Anlässe genannt:

25. Januar

Gemeinsames Abendessen mit den Fitness 50+ - Leiterinnen im Restaurant Löwen, Schellenberg, zum Gedankenaustausch und als kleines Dankeschön. Seitens LSB nehmen Andrea Stocklasa und Doris Wenaweser, sowie Josephine Biedermann und die Präsidentin teil.

30. Januar

Workshop „Was ist der Zweck von Liechtenstein“. Josephine Biedermann, Jakob Gstöhl und die Präsidentin bringen im Rahmen der Ideensammlung die Wünsche für das Zusammenleben der Generationen sowie die Anliegen und Bedürfnisse der älteren Männer und Frauen zu Papier.

14. Februar

Peter Gaden, Josephine Biedermann und die Präsidentin folgen der Einladung zum Iranischen Abend, einem der vielen Projekte der Oberschule Vaduz.

17. März

Die Präsidentin nimmt an der Mitgliederversammlung des Liechtensteiner Behinderten-Verbandes teil.

27. März

Jakob Gstöhl und die Präsidentin stellen zahlreich interessierten Mitarbeitern (23) beim Amt für Soziale Dienste Struktur und Angebote des LSB, insbesondere der IBA vor.

31. März

Josephine Biedermann und die Präsidentin besuchen die Aufführung der Senioren Bühne im SAL, Schaan.

11. April

Die Abschlussklasse der OSV stellt ihre Projekte vor. Josephine Biedermann und die Präsidentin folgen der Einladung, dies im Rahmen des „Generationenprojekts“.

23. April

Die Präsidentin vertritt den LSB an der Veranstaltung BUCHBAR in der Landesbibliothek.

1. bis 8. Mai

Ferienreise auf die griechische Insel Kos

Seitens Vorstand haben Josephine Biedermann und die Präsidentin teilgenommen.

Alt-Präsidentin Christl Gstöhl war als umsichtige Reisebegleiterin dabei. Sie führt bis Juni das Ressort „Seniorenreisen“. Seitens Sekretariat wird sie von Doris Wenaweser unterstützt.

10. Mai

Die Präsidentin nimmt für den LSB an der Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Balzers im Haus Schlossgarten teil.

15. Mai

Mitgliederversammlung 2019 im Dorfsaal Triesenberg
(siehe dazu das Protokoll)

16. Mai

Die Präsidentin vertritt den LSB an der Veranstaltung BUCHBAR im Schlossgarten Balzers.

14. Juni

Treffen mit unserem Ansprechpartner von Stoll Reisen. Josephine Biedermann, Reinhold Zanghellini und die Präsidentin verabschieden Christl Gstöhl, die sich jahrelang für die Seniorenreisen des LSB eingesetzt hat. Neu übernimmt Reinhold, der seitens Vorstand einstimmig für diese Aufgabe gewählt wird.

4. Juli

Jakob Gstöhl und die Präsidentin sind bei Stiftung Zukunft, Ruggell, zu Gast und diskutieren das Thema Zeitvorsorge.

15. September

Der LSB war im Rahmen der Kooperation (vermittelt durch Jakob Gstöhl) eingeladen, anlässlich des Konzerts für Menschen mit Demenz und deren Angehörige und Bekannte im SAL Schaan, einen Infostand aufzustellen.

Die Superband "Die Schurken" hat alle Konzertbesucher fasziniert und auch zum Mitsingen animiert.

Seitens LSB haben Josephine Biedermann und die Präsidentin teilgenommen. Josephine war in der Mitgliederwerbung sehr erfolgreich – danke!

23. bis 27. September

Herbstreise in die Toskana mit diversen Ausflügen

Seitens Vorstand haben Doris Frommelt und Josephine Biedermann teilgenommen.

1. Oktober

Wir feierten den Tag der älteren Menschen im Vaduzer Saal.

Mit dem Thema „Was Depressionen im Alter bedeuten“ hat Frau Brigitte Restle einen berührenden Vortrag zum Thema Altersdepression gehalten.

Der Seniorenchor, der 2020 sein zehnjähriges Bestehen feiern darf, regte mit allseits bekannten Liedern zum Mitsingen an.

Für Speis und Trank mit aufmerksamer Bedienung war der Partyservice „Unikum“ zuständig.

23. Oktober

Delegiertenversammlung der Senioren Plattform Bodensee in Lindau. In dieser grenzübergreifenden Vereinigung treten Delegationen aus Seniorenorganisationen rund um den Bodensee zusammen, um Themen der Alterspolitik zu diskutieren und ihre Erfahrungen auszutauschen.

Seitens LSB nehmen Franz-Josef Jehle, Doris Wenaweser und die Präsidentin teil. Im Anschluss an die Sitzung sind wir zu einem kleinen Mittagessen und zu einer Stadtführung eingeladen.

6. November

Treffen mit Vertretern des HPZ; gemeinsam mit Jakob sprechen wir über allfällige Möglichkeiten des stundenweisen Freiwilligeneinsatzes von Seniorinnen und Senioren zur Betreuung von HPZ-Schülern.

27. November

Vorstandssitzung Senioren Plattform Bodensee.

Teilnehmer sind Jakob und die Präsidentin; sie wird einstimmig in den Vorstand gewählt, als Beisitzerin mit Stimmrecht.

Die Sitzung findet in der Alten Giesserei in Arbon statt. Zum Gedankenaustausch und für die „Neuen“ zum Einanderkennenlernen klingt der Vormittag mit einem gemeinsamen Essen aus, offeriert von der regionalen Seniorenorganisation.

3. Dezember

Der LSB als Partner (vermittelt durch Jakob Gstöhl) bei „Älterwerden, eine TAK-Reihe für alle Generationen“ war eingeladen, im Foyer einen LSB-Informationsstand einzurichten. Die Präsidentin hat „Vater“, ein beeindruckendes Schauspiel des Deutschen Theaters Berlin, unter der Regie von Dietrich Brüggemann, miterlebt und anschliessend am Info-Tisch Red und Antwort gestanden.

4. Dezember

Nach der letzten Arbeitssitzung des Berichtsjahres, in dem die Vorstandsmitglieder viele Stunden freiwillig im Einsatz waren, sitzen sie in gemütlicher Runde zu einem feinen z’Nacht im Da Dona zusammen.

6. Dezember

Nach langem Unterbruch wegen Kinoneubaus und Überlastung des dortigen Teams sehen wir im „Skino am Nomitag“ den anrührenden Film Deutschstunde

10. Dezember

David Schädler nimmt namens des LSB-Vorstands den Check der LLB für soziales Engagement entgegen.

Fachstelle und Fachgruppen des LSB

Die **IBA Informations- und Beratungsstelle Alter** besteht gemäss Leistungsvereinbarung mit der Regierung seit September 2008 und wird seit Dezember 2017 von Jakob Gstöhl geleitet. Dank proaktiven Arbeitens und immer wieder neuer Ideen hat Jakob immer volles Programm.

Die Vorstandsmitglieder sind dafür dankbar, müssen aber verantwortungsbewusst hie und da den Tatendrang von Jakob einbremsen, damit er auch noch Freizeit und Entspannung findet.

Sen-Sen Senioren für Senioren besteht als bewährtes unentbehrbares Selbsthilfeprojekt (siehe Jahresbericht). Wir haben uns sehr gefreut, dass unser Einsatz im Rahmen des LKW-Sozialsponsorings 2019 mit einem finanziellen Beitrag Anerkennung gefunden hat.

Fitness 50+ bietet unter der Leitung und Koordination von Josephine Biedermann, mit Unterstützung der für die Administration zuständigen Doris Wenaweser, eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Bewegung (siehe Jahresbericht).

Computeria Im Januar 2019 startete die Computeria mit einem neuen Programm, wie gewohnt immer am Mittwochvormittag und erstmals aufgeteilt in Anfänger und leicht Fortgeschrittene. Jeweils in der ersten Stunde wurden unter der Leitung von Hannes Mannhart für Computer-Anfänger die Grundlagen des PC-Betriebssystems Windows 10 mithilfe eines Kursbuches erarbeitet. Nach der verdienten Kaffeepause widmeten sich die Teilnehmer unter der Leitung von David Schädler den fortgeschrittenen Themen, wie z.B. Datensicherung, Fotos vom Handy auf den PC kopieren, Musik aus dem Internet herunterladen und als Playlist auf das Handy laden, Strukturierung der Ordner und Handhabung des Dateixplorers, Windows-Tipps usw. Die Themen wurden jeweils im Detail präsentiert und live vorgeführt und anschliessend mit den Teilnehmern durchgeführt und viel geübt. Die Computeria wurde meistens von 20 – 25 Teilnehmern besucht.

Seniorenkino

Für das „Wie weiter?“ haben einige Vorstandsmitglieder, allen voran Peter Gaden, und Vertreter vom Kino-Team viele Besprechungen geführt. Im Spätherbst war man sich einig, dass ab Dezember jeweils am ersten Freitag eines Monats unter der Bezeichnung „Skino am Nomitag“ ein aus dem regulären Programm ausgewählter Film für Senioren gezeigt würde. Der LSB beteiligte sich am Crowdfunding des neu gebauten Kinos; als Gegenleistung erhalten LSB-Mitglieder CHF 5.00 Preisreduktion.

Seniorentanz

Seit zwei Jahrzehnten treffen sich Tanzfreudige an einem bestimmten Tag des Monats um bei Livemusik ihrem Hobby zu frönen. Im Herbst musste aufgrund des Ablebens der Falknis-Wirtin ein neues Lokal gefunden werden. Josephine war im Rössli Schaan erfolgreich, sodass nun jeden ersten Dienstag eines Monats dort getanzt wird, unter fachkundiger Anleitung von Wilma Verling. Herzlichen Dank!

Seniorenchor

Die gesangsfreudigen Männer und Frauen unseres Chors stellen mit ihrem reichhaltigen Repertoire unter Beweis, dass Singen jung hält. Auch im Berichtsjahr sind sie unermüdlich zu Proben und öffentlichen Auftritten zusammengekommen. Ihnen allen und dem Dirigenten sei herzlich gedankt! Im Jahr 2020 feiert der Chor sein zehnjähriges Bestehen.

Mitgliederstand

per 1.1.2019	1845
Todesfälle	16
Austritte (Wegzug, Abmeldung, etc.)	15
Ausschluss wegen Nichtbezahlung	8
Neueintritte	76
per 31.12.2019	1882

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder und sagen ihren Familien und Freunden unsere aufrichtige Anteilnahme.

Dank

Allen voran gilt mein Dank meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, Doris Wenaweser und Andrea Stocklasa (Sekretariat) sowie Jakob Gstöhl (Stellenleiter der IBA). Wir arbeiten speditiv erfolgreich zusammen, pflegen auch gemütliches Beisammensein zum privaten Austausch, meist anlässlich der Geburtstags-z'Vieri.

Ich sage unseren LSB-Mitgliedern ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Treue, die sie auch durch Teilnahme an unseren Veranstaltungen beweisen, für ihre finanzielle und ideelle Unterstützung, sowie für ihre über den Mitgliedsbeitrag hinausgehenden Spenden; alle Geldbeiträge werden zum Wohle der Seniorinnen und Senioren im Land verwendet.

Ich bin beeindruckt von dem Engagement der vielen Personen, die ihre Erfahrung, ihr Wissen und Können in den Fachgruppen des LSB einsetzen, und ich will ihnen an dieser Stelle im Namen des Vorstandes meinen herzlichen Dank aussprechen.

Nicht zuletzt geht mein Dank namens des Seniorenbundes an die für uns zuständigen Mitarbeiter beim Amt für Soziale Dienste sowie beim Ministerium für Gesellschaft. Es tut gut, bei ihnen stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen zu finden.

In einem motivierten Team von Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie flotten hilfsbereiten Sekretärinnen und einem freundlichen proaktiven IBA-Stellenleiter engagiert man sich gerne zum Wohle der Seniorinnen und Senioren im Land. Ich blicke auf ein gutes Jahr 2019 zurück und freue mich sehr, dass das neue Jahr ebenso gut begonnen hat.

Schellenberg, April 2020
Renate Wohlwend, Präsidentin

Bericht der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)

Zusammenfassung:

Die Schwerpunkte der Tätigkeiten der IBA lagen in der Information und Beratung zu Altersthemen und -Fragen sowie in der Unterstützung der Seniorinnen und Senioren in ihrer aktiven Freizeitgestaltung.

Es wurden im Berichtsjahr 130 Beratungsfälle geführt. Im Bereich der Aktivitäten wurden 24 Veranstaltungen im Programm Horizonte 60+ angeboten und 17 davon durchgeführt. 354 Personen haben daran teilgenommen. Die IBA (LSB) war auch als Kooperationspartner bei Veranstaltungen und Projekten tätig und ist gut in Liechtenstein vernetzt.

Beratungen

Es wurden **130 Beratungen (Vorjahr: 70)** durchgeführt. Diese fanden persönlich, per Telefon oder per E-Mail statt. Das Spektrum reichte in viele Lebensbereiche hinein. Dieses Angebot wurde erfreulicherweise immer mehr in Anspruch genommen und die Anzahl der Beratungen ist im Vergleich zum Vorjahr fast um das Doppelte angestiegen.

Die 130 Anfragen betrafen folgende **Themenbereiche** (in Klammer Anzahl der Beratungen):

Vorsorgevollmacht und Vorsorgeordner (24), Patientenverfügung (6), Testament (6):

Siebzehn Anfragen umfassten das Thema «Vorsorgevollmacht in Liechtenstein». Es wurden wichtige Erläuterungen zur Errichtung einer Vorsorgevollmacht sowie sonstige Fragen beim Bezug (7) der LSB Vorsorgemappe (Neu: «Vorsorgeordner») beantwortet. Sechs Personen erhielten Informationen zur Patientenverfügung.

Zur Errichtung, Hinterlegung und zu allgemeinen Informationen (z.B. Formvorschrift) über das Thema «Testament» gab es sechs Anfragen. Grundsätzlich wird bei diesen Vorsorgethemen, je nach Fragestellung und Situation, direkt u.a. auf die Beratung der in Liechtenstein zuständigen Ansprechpersonen hingewiesen.

Freiwilligenarbeit (22):

Die IBA war bei 22 allgemeinen Anfragen zum Thema «Freiwilligenarbeit» behilflich. Manche dieser Anfragen bezogen sich auch auf konkrete Inserate der Plattform www.freiwillig.li.

Betreuungs- und Pflegegeld (16):

Beratungen und Hilfestellungen gab es vorwiegend zur jährlichen Jahresabrechnung, bei Fragen zu den Antrags- und anderen Formularen, sowie zu allgemeinen Fragen zum BPG.

Ambulante und stationäre Pflege (4):

Anfragen zur häuslichen Pflege, der Übergangs- oder Langzeitpflege konnten direkt an die entsprechenden Ansprechpersonen der LAK, Lebenshilfe Balzers und der Familienhilfe vermittelt werden. Im Vorfeld konnten dabei grundsätzliche Informationen erläutert sowie Informationsbroschüren je nach Beratungssetting mitgegeben werden.

Finanzen: Ergänzungsleistungen (4):

Die IBA hat allgemeine Auskünfte zum Thema EL erteilt. Bei individuellen Fragen zur AHV Rente wird an die Beratung der AHV-IV-FAK Anstalt verwiesen. Dies ist zum Beispiel bei der Frage der Fall, ob man seine Eigentumswohnung / sein Eigenheim verliert, wenn man ins Pflegeheim einzieht und «mangels» finanzieller Mittel einen Antrag auf EL stellen muss.

Ganzheitliche Beratungen (1):

Eine Person war in einer Situation, bei der in der persönlichen Beratung vorausschauend über mehrere Themen gesprochen wurde. In der Regel könnte man auch viele der anderen Beratungsanfragen hier zuordnen. Die IBA hat eine Checkliste zur ganzheitlichen Beratung erstellt, die in der Praxis fortlaufend erweitert werden soll. Ziel ist es, je nach Lebenslage, die wichtigen präventiven Themen (häusliche Situation, soziales Netz, Pflege, Krankenversicherung/Prämienverbilligung, sozialrechtliche Ansprüche, Vorsorgethemen, Freizeitaktivitäten und Freiwilligenarbeit) systematisch aufzubereiten.

Weitere Beratungsthemen:

Krankenmobilen und Hilfsmittel (8), Hausnotruf (6), Entlastungsgespräche (1), Wohnen im Alter bzw. Angebote in Liechtenstein (7), Weitervermittlung für Rechtsberatung (5), Vorbereitung auf Pensionierung (2), Fahrdienste in FL (4), Sinnvolle Beschäftigung (1), Seniorenhandy (1) und diverse andere Fragen (12).

Vorbereitung auf die Pensionierung für Gemeindeangestellte

Auf Wunsch der Gemeinden hat die Stein Egerta unter Mitwirkung der IBA in Fortsetzung der bisherigen Praxis ein Angebot für die Gemeindeangestellten zum Thema „Vorbereitung auf die Pensionierung“ ausgeschrieben. An drei Freitagnachmittagen im Frühling haben sich acht Personen aus den Gemeinden im Seminarzentrum Stein Egerta mit der spannenden Thematik unter fachkundiger Leitung auseinandergesetzt und einige Impulse für die Pensionsplanung erhalten. Als Referenten waren tätig: Jakob Gstöhl (IBA), Daniel Erni (AHV), Adrian Berger (LLB), Dr. med. Christoph Wanger (Mediziner) sowie Dr. iur. Benedikt Jehle (Rechtsanwalt).

Horizonte 60+ Programm

Im Berichtsjahr wurden zwei Programmhefte (Frühling und Herbst/Winter) veröffentlicht. Es fanden insgesamt 17 von 24 ausgeschriebenen Programmpunkten statt. Die sieben Veranstaltungen fielen wegen mangelnder Anmeldungen aus.

Sehr grosser Beliebtheit erfreut sich das Gedächtnistraining, aber auch verschiedene Tagesausflüge waren rege nachgefragt. Das waren insbesondere die Ausflüge nach Basel zur «Picasso – Ausstellung», zur Insel Reichenau im August und im Dezember der Besuch der Weihnachtsmärkte in Innsbruck.

Die Gesprächsrunden wurden leider kaum bis gar nicht von den Senioren aufgesucht. Wir gehen weiterhin davon aus, dass das Angebot Sinn macht, aber dass es eine Hemmschwelle gibt, die Gesprächsrunden anzunehmen. Der Vortrag zum Thema «Sucht im Alter» musste leider mangels Anmeldungen abgesagt werden. Der Vortrag zum Thema «Patientenverfügung» war sehr gut besucht (ca. 66 Personen).

Das Freiwilligenprojekt «Hilfe bei Smartphone, Tablet und Laptop Fragen» wurde auch fortgesetzt und die Freiwilligen sind sehr motiviert und leisteten im Berichtsjahr hervorragende Arbeit. Besten Dank an dieser Stelle an die freiwilligen HelferInnen.

Insgesamt nahmen im Berichtsjahr 354 Personen an den ausgeschriebenen Veranstaltungen teil. Die Veranstaltungen lassen sich zeitlich in ca. 64 Lektionen einteilen. Mit den anderen Veranstaltungen der IBA (Vorträge bei Institutionen) wurden ca. 384 Personen erreicht.

An dieser Stelle bedankt sich die IBA bei den Kooperationspartnern für die Zusammenarbeit und die organisatorische Arbeit verschiedener gemeinsamer Veranstaltungen (Stein Egerta, Demenz Verein, Familienhilfe, Sachwalterverein, u.a.). Gewisse Angebote aus dem Horizonte 60+ Programm werden auch beim Programmheft «Senioren gemeinsam aktiv» bekannt gemacht. Die gemeinsamen Sitzungen von «Senioren gemeinsam aktiv» erlebt die IBA als eine positive Entwicklung und als Gewinn für den persönlichen und fachlichen Austausch unter den privaten und professionellen Akteuren der Altersarbeit.

Studienreise 2019 «Auf den Spuren Europas»

Die geplante Kultur- und Studienreise „Auf den Spuren Europas“ konnte im Jahr 2019 leider nicht durchgeführt werden. Die Mindestteilnehmeranzahl von 19 Personen zur Kostendeckung konnte nicht erreicht werden. Die IBA bedankt sich an dieser Stelle bei der WMA Touristik Autoreisen AG und bei Toni Büchel (Historiker) für die ausgeführten Vorbereitungen. Die Reise soll in modifizierter Form in den nächsten Jahren mal wieder angeboten werden. Ein herzlicher Dank auch an die liechtensteinischen Botschaften in Brüssel und Strassburg für die zugesagte Bereitschaft uns zu empfangen inkl. der eingegangenen Hinweise für Aktivitäten vor Ort.

Seniorenplattform Bodensee (SPB)

An insgesamt vier Sitzungen fand ein fachlicher Austausch über Themen, wie z.B. «Altersarmut» und «Einsamkeit im Alter» statt (siehe Jahresbericht der SPB). Im Frühling hat sich die Arbeitsgruppe «Alterstagung Bodensee» formiert, bei der seitens des LSB Jakob Gstöhl und Reinhold Zanghellini sich beteiligten. Die nächste Alterstagung wurde unter das Thema «Vernetzung im Alter. Sozial, Digital, Persönlich» gestellt. Dies wird die 11. Alterstagung sein und ist für den 4. November 2020 im Schaaner SAL geplant.

Öffentlichkeitsarbeit

Die IBA nutzt für die Öffentlichkeitsarbeit vor allem den Postversand des Seniorenbunds an die Mitglieder, es werden aber auch Inserate über die laufenden Veranstaltungen in den Tageszeitungen veröffentlicht. Eine Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit wird angestrebt.

Webseiten – Koordinationsaufgabe / Ansprechperson

www.freiwillig.li

Bei 22 allgemeinen Anfragen zum Thema «Freiwilligenarbeit» konnte die IBA Unterstützung anbieten. Einige dieser Anfragen bezogen sich auf konkrete Inserate der Plattform. Im Berichtsjahr wurden 17 Inserate auf der Plattform www.freiwillig.li erstellt. Die IBA erbringt teilweise auch technischen Support für die Plattform.

www.altersfragen.li

Auf der Internetseite www.altersfragen.li wurden ein paar Anpassungen resp. Aktualisierungen vorgenommen.

Diverse Projektarbeit / Netzwerkarbeit

- Die IBA ist auch für Gemeinden ein Ansprechpartner. Im Oktober 2018 suchte die Gemeinde Eschen-Nendeln Unterstützung für die Entwicklung ihres Konzepts der Seniorenkoordination. Die Entwicklung eines Konzepts ist ein aufwändiges Projekt, das die Zusammenführung und Mitwirkung verschiedener Teilnehmer erfordert. In diesem Fall ging es aber nur darum, die Gemeinde in einem Teilabschnitt der Planung der Seniorenkoordination zu unterstützen, um später weitere Schritte daran anknüpfen zu können. Die Mitarbeit am Konzept durch die IBA erfolgte hierfür im Jahr 2019 und Frühjahr 2020.
- Der Liechtensteiner Seniorenbund war unter anderem Partner des Projektes «Projekt Z» der Vortragsreihe «Alles Wurscht?» vom Amt für Gesundheit und der Veranstaltungsreihe zum Thema «Alter(n)» des Theaters am Kirchplatz (TAK).
- Beim Programmheft «Senioren gemeinsam aktiv» nahm die IBA an den gemeinsamen Sitzungen teil und ergänzte das Programmheft unter anderem mit dem «Gedächtnistraining».
- Die Liechtensteinische Landesbank startete das Angebot «Digital ist einfach». Im Vorfeld halfen wir dabei, ein paar interessierte Seniorinnen und Senioren für die Pilotveranstaltung (Testlauf) zu finden. Bei Anfragen zu E-Banking kann die IBA nun u.a. auf die Angebote der LLB und anderer Banken in Liechtenstein verweisen.
- Für die im Jahr 2020 geplante Messe «Plattform Alter» koordiniert die IBA den gemeinsamen Stand «altersfragen.li» (Ministerium für Gesellschaft). Im Jahr 2019 fanden hierzu ein Treffen mit den Partnern und diverse Vorbereitungen statt.
- Die IBA ist seit 2019 Mitglied bei „Gerontologie Schweiz“ und nahm an einem Fachgruppentreffen (Gruppe: Angewandte Gerontologie) zum Thema „Zeitvorsorge / Kiss“ teil.

Herzlichen Dank

Die IBA bedankt sich bei allen Seniorinnen und Senioren für das erlebnisreiche und vielseitige Arbeitsjahr sowie bei den Vorstandsmitgliedern des Seniorenbunds für die gute Zusammenarbeit und aktive Unterstützung. Der Dank richtet sich auch an das Ministerium für Gesellschaft, das bei aktuellen Fragen der IBA stets behilflich ist. Für den konstruktiven und produktiven Austausch mit der Familienhilfe Liechtenstein, dem Verein für Menschen mit Demenz in Liechtenstein, der Fachstelle für häusliche Betreuung und Pflege sowie mit der AHV-IV-FAK Anstalt bedankt sich die IBA ebenfalls.

Jakob Gstöhl

Leiter der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)
Eine Fachstelle des Liechtensteiner Seniorenbunds

Vaduz, April 2020

Bericht der Fachgruppe fitness 50+

Unser Ziel

Durch ein vielseitiges und attraktives Bewegungsangebot möchte der Liechtensteiner Seniorenbund möglichst viele Seniorinnen und Senioren motivieren, sich regelmässig in einer Gruppe mit Gleichgesinnten zu bewegen. Sich vorbeugend für die Erhaltung der körperlichen und geistigen Fähigkeiten einzusetzen und somit auch mit zunehmendem Alter mobil, selbständig und unabhängig zu bleiben, ist das Ziel von „fitness 50+“!

Unser Kursangebot

Unser umfangreiches Kursangebot umfasst Fitgymnastik, Männerturnen, Seniorenturnen, Walking und Nordic Walking, Wassergymnastik/Schwimmen, Folkloretanzen und Velofahren. Die Kurse finden während des ganzen Jahres ausser in den Schulferien statt. Eine Ausnahme bildet das Angebot „Velofahren“.

Die Velotouren werden von Anfang April bis Oktober als Halb- oder Ganztagestouren angeboten.

Das Mini-Golf Angebot war sehr gut besucht und endete im Herbst wieder mit einem Turnier, sehr zum Spass der Teilnehmenden. Wir werden dieses Angebot im Jahre 2020 wieder anbieten können.

Der Seniorentanz findet neu im Restaurant Rössle statt. Jeweils am ersten Dienstag im Monat, treffen sich die Tanzfreudigen um 14.30 - 17.30 Uhr. Die Organisatorin, Wilma Verling, freut sich immer wieder auf die rege Besucherzahl. Ein herzliches Dankeschön an Wilma für ihren unermüdlichen Einsatz mit den Anwesenden einen gemütlichen Nachmittag bei tollen Rhythmen zu verbringen.

15 Seniorensport-Leiterinnen bieten abwechslungs- und erlebnisreiche Lektionen und Touren, bei denen die Geselligkeit und der Spass nicht zu kurz kommen! Im Berichtsjahr bewegten sich ca. 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den verschiedenen Gruppen; 233 neue Abos (Vorjahr 285) wurden ausgestellt.

Weiterbildung

Die jährliche Weiterbildung bringt unser Leiterinnenteam immer auf den neuesten Stand, was Bewegung und Gruppenleitung angeht.

Personelles

Ursula Ritter wurde von Februar bis März von *Marianne Hoop* in der Wassergymnastik Schaan vertreten. Marianne bleibt auch weiterhin als Stellvertretung in der Wassergymnastik tätig.

Durch *Hans Meile* konnten wir einen neuen Leiter für die Velogruppen finden. *Judith Meile* wird die Stellvertretung übernehmen.

Claudia Hermann-Frick gibt die Fitgymnastikgruppe Schaan 1 + 2 auf Ende Jahr ab. Die Nachfolge von Claudia wird *Karin Epple* übernehmen. Ein herzliches Dankeschön an Claudia und Karin für den nahtlosen Übergang.

Begegnungen und Besprechungen

Am 25.01.2019 fand unser Jahresessen im Restaurant Löwen Schellenberg statt, wo wir einen gemütlichen Abend geniessen durften.

Bei diesem Anlass verabschiedeten wir die ausscheidenden Leiterinnen und würdigten die Jubilarinnen:

Hoch Claudia - 20 Jahre

Magdika Anita - 10 Jahre

Patricia Biedermann – **Austritt Ende 2018** – 7 Jahre

Steiner Rosmarie – **Austritt 2018** – 11 Jahre

Im Namen des LSB-Vorstandes überreichte ich den Jubilarinnen einen Gutschein und ein Badetuch mit einem herzlichen Dank für den grossen Einsatz.

Am 28.06.2019 haben wir alle Leiterinnen zu einem Treffen eingeladen, um unsere Erfahrungen, allfällige Verbesserungsvorschläge und Anliegen zu besprechen. Dies ist eine willkommene Gelegenheit, uns zu sehen, auszutauschen und zu spüren, dass wir uns alle für eine wertvolle Sache engagieren.

Dank

Ein grosses Lob und ein herzliches Dankeschön möchte ich dem Fitness 50+ Leiterinnen-Team aussprechen für die tolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Josephine Biedermann

Jahresbericht 2019 – Senioren für Senioren (Sen-Sen)

Die Hilfeleistungen unserer Mitarbeiter in den Tätigkeitsbereichen **Hilfe in Haus und Garten (HHG) und Fahrdienst** wurden mit vorbildlichem Einsatz und zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden durchgeführt. Die lobenden Rückmeldungen der Kunden geben den Mitarbeitern weiterhin Ansporn die gewünschten Aufträge sorgfältig auszuführen.

Dank den Mitarbeitern im **Fahrdienst**, die sich täglich zur Verfügung stellen, können wir fast alle Anfragen der Kunden abdecken.

Besonders erwähnenswert sind die Zuverlässigkeit und das grosse Engagement unserer Mitarbeiter und ihre gute Zusammenarbeit.

Mitarbeiter

Im September durften wir einen neuen Mitarbeiter für „**Haus und Garten**“ gewinnen. Er hilft auch im Fahrdienst bei Bedarf aus.

Der Mitarbeiterstand im Berichtsjahr ist: in Haus und Garten 5 Personen und im Fahrdienst 3 Personen.

Die Mitarbeiter im Bereich **Haus und Garten (HHG)** sind gut organisiert und bilden ein eingespieltes Team. Unsere Kunden sind stets zufrieden. Im Bereich Haus und Garten sind wir immer wieder bemüht neue Mitarbeiter zu finden.

Für den **Fahrdienst** ist eine Person fix im Einsatz und drei weitere Personen stehen bei Bedarf als Ablösung zur Verfügung.

Arbeitsleistung

Zusammengefasst wurden in diesem Jahr in 352 Einsätzen 717 Arbeitsstunden geleistet (im Vorjahr 434 E / 951 Std). Davon entfielen auf die Arbeiten in **Haus und Garten (HHG)** 483 Stunden (Vorjahr 670), auf den **Fahrdienst** 234 Stunden (Vorjahr 281).

Fahrdienst: generell registrierten wir weniger Auslandsfahrten

Erfahrungen

Die von uns angebotenen Dienstleistungen werden von einem bestimmten Personenkreis regelmäßig und dankbar in Anspruch genommen. Dabei ist eine Reihe von persönlichen Beziehungen entstanden, die einen wichtigen sozialen Aspekt unserer Tätigkeiten darstellen.

Mitarbeitertreffen

Doris Wenaweser führte mit den Mitarbeitern einige Gespräche im Sekretariat, je nach Bedarf, durch.

Dank

Der Leitungs-Ausschuss ist weiterhin bemüht, unsere Selbstständigkeit zu erhalten und unsere Tätigkeit zur Unterstützung älterer und bedürftiger Menschen eigenverantwortlich und selbstfinanziert, auszuüben. Wir vertrauen dabei weiterhin dem Einsatzwillen unserer Mitarbeiter, der Unterstützung unserer Sponsoren und der kollegialen Zusammenarbeit mit dem Seniorenbund.

Die finanzielle Lage von Sen-Sen ist dank den grosszügigen Zuwendungen unserer Sponsoren und dem Einsatz unserer zuverlässigen Mitarbeiter stabil. Wir sagen danke an unsere Sponsoren.

Bei der Präsidentin des LSB, Frau Renate Wohlwend, und den Vorstandsmitgliedern des Liechtensteinischen Seniorenbundes bedanken wir uns für die angenehme und gute Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren engagierten Mitarbeitern, die unseren Kunden stets hilfreich zur Seite stehen und immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen haben.

Vaduz, im Februar 2020

Karlheinz Heeb, Leitungs-Ausschuss
Florian Kindle, Leitungs-Ausschuss
Doris Wenaweser, Geschäftsstelle

Kommentar zur Jahresrechnung 2019

Die Ertragsrechnung weist für das Vereinsjahr 2019 einen konsolidierten Einnahmenüberschuss von CHF 32.05 aus. Die nachstehende Aufstellung zeigt, wie sich das Jahresergebnis und das Vereinsvermögen zwischen dem LSB (inkl. IBA + Fitness 50+) und Sen-Sen aufschlüsselt:

	<u>LSB</u>	<u>Sen-Sen</u>	<u>Total</u>
Vermögen per 01.01.2019 in CHF	171'625.06	56'817.63	228'442.69
Reingewinn 2019 in CHF	<u>9'753.70</u>	<u>-9'721.65</u>	<u>32.05</u>
Vermögen per 31.12.2019 in CHF	181'378.76	47'095.98	228'474.74

Die Buchhaltung von Sen-Sen wird Ende Jahr jeweils mit der Buchhaltung des LSB konsolidiert und in der oben präsentierten Jahresrechnung auch so dargestellt. Im Kommentar der Jahresrechnung werden Reingewinn und Vermögen separat ausgewiesen.

Unsere Fachabteilung Sen-Sen weist im Berichtsjahr einen Verlust aus, da ein namhafter Spendenbeitrag ausgeblieben ist. Der Fehlbetrag des Fahrdienstes konnte durch ein Legat ausgeglichen werden, sodass der Verlust im Rahmen gehalten wurde. Es wird immer schwieriger neue Helfer für Sen-Sen zu rekrutieren, was sich für die nächste Zukunft eher negativ in der Erfolgsrechnung niederschlagen dürfte.

Da wir ein besonderes Augenmerk auf die Ausgaben legen, weist die Erfolgsrechnung des LSB auch im Berichtsjahr einen kleinen Gewinn aus, sodass wir unsere Reserven leicht erhöhen konnten. Der LSB steht auch weiterhin auf gesunden Beinen.

Neben seinen Eigenleistungen darf sich der Seniorenbund auf zwei weitere bedeutende Einnahmequellen stützen: Die Landesbeiträge (festgelegt in einer Leistungsvereinbarung) und die Spenden. Gerne benützen wir daher die Gelegenheit uns bei der Fürstlichen Regierung und bei unseren Spendern recht herzlich zu bedanken.

Reinhold Zanghellini, Kassier

Liechtensteiner Seniorenbund LSB**9494 Schaan**

Bilanz per 31. Dezember (mit Vorjahresvergleich)	2019 CHF	2018 CHF
AKTIVEN		
Anlagevermögen		
Maschinen und Einrichtungen	6 226.00	8 194.00
EDV/Computer	4 732.00	0.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Total Anlagevermögen	10 959.00	8 195.00
Umlaufvermögen		
Debitorenforderungen	720.00	3 644.00
Kautionen/Depot	200.00	100.00
Flüssige Mittel	478 823.14	530 921.77
Total Umlaufvermögen	479 743.14	534 665.77
Aktive Rechnungsabgrenzungen	30 818.09	32 575.45
TOTAL AKTIVEN	521 520.23	575 436.22
PASSIVEN		
Eigenkapital		
Vereinsvermögensvortrag	228 442.69	218 105.22
Erlösüberschuss	32.05	10 337.47
Total Eigenkapital	228 474.74	228 442.69
Rückstellungen	131 786.00	130 083.00
Fremdkapital		
Lieferantenverbindlichkeiten	9 855.15	15 007.40
Total Fremdkapital	9 855.15	15 007.40
Passive Rechnungsabgrenzungen	151 404.34	201 903.13
TOTAL PASSIVEN	521 520.23	575 436.22

**Liechtensteiner
Seniorenbund LSB**

Liechtensteiner Seniorenbund LSB

9494 Schaan

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Berichtsjahr

	2019 CHF	2018 CHF
ERTRAG		
Landessubventionen	270 593.42	270 512.25
Beiträge	45 545.00	44 761.25
Spenden	44 435.50	58 754.00
Erträge LSB	199 648.00	180 241.68
Erträge Fitness 50+	47 063.45	54 701.70
Erträge IBA	7 025.00	56 964.00
Erträge Sen-Sen	20 878.45	28 489.05
Sonstige Einnahmen	2 440.00	2 840.00
Zinsertrag	1.57	19.15
Total Ertrag	637 630.39	697 283.08
AUFWAND		
Aufwand LSB	188 970.16	170 664.35
Aufwand IBA	11 686.86	62 558.84
Aufwand Sen-Sen	6 813.45	7 343.30
Personalaufwand (inkl. Entschädigungen Leiterinnen Fitness 50+)	293 339.05	294 990.20
Abschreibungen & Wertberichtigungen	3 758.50	1 640.00
Mietaufwand	27 020.00	22 781.00
Nebenkosten/Energiekosten	4 585.80	4 719.80
Versicherungen	2 736.05	2 865.30
Unterhalt EDV, Maschinen & Einrichtungen	5 186.35	6 728.85
Verwaltungsaufwand (Sekretariat/Bürospesen/Telefon/etc.)	14 687.93	12 694.39
Sonderaufwand (Tag des älteren Menschen/Freiwillig.li/etc.)	26 700.87	40 652.75
Beiträge an andere Seniorenorganisationen	5 419.30	4 387.90
Spesen & Entschädigungen	8 248.05	8 641.90
Buchhaltung / Revision / Rechtsberatung	2 602.45	2 202.45
Bankspesen	2 161.91	2 297.28
Fremdwährungsverluste	5 939.78	5 982.20
Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen/Inserate	27 741.83	35 795.10
Total ordentlicher Aufwand	637 598.34	686 945.61
Ergebnis der gewöhnlichen Vereinstätigkeit	32.05	10 337.47
Ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00
Erlösüberschuss	32.05	10 337.47

Bericht der Revisionsstelle
an die Mitgliederversammlung des
Vereins **Liechtensteiner Seniorenbund LSB**
9494 Schaan

Vaduz, 10. Februar 2020

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung des Liechtensteiner Seniorenbund LSB für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist ein Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Ein Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Vorstandsmitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Erlösüberschusses nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Vereinsstatuten entsprechen.

Ferner sind wir bei unserer Review nicht auf Sachverhalte gestossen, die zum Schluss führen würden die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung nicht zu empfehlen.

GN Treuhand Anstalt



Roland Rohrer



Georg Nigg

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz & Erfolgsrechnung)



Liechtensteiner Seniorenbund

Austrasse 13, FL-9490 Vaduz – www.seniorenbund.li und www.altersfragen.li

Öffnungszeiten:

Montags bis donnerstags von 8.00 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr

Freitags von 8.00 bis 11.30 Uhr

Sekretariat

Tel. 230 48 00 / sekretariat@seniorenbund.li

Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)

Tel. 230 48 01 / iba@seniorenbund.li

Senioren für Senioren (Sen-Sen)

Tel. 230 48 02 / sensen@seniorenbund.li

Fitness50+

Tel. 230 48 00 / fitness@seniorenbund.li